



**ROTARY CLUB BADEN**  
Postfach, 5401 Baden

## Bulletin

Thema: **Lunch- und Reisebericht  
vom Stanserhorn**

Bulletin vom: 20. August 2013

Verfasser: Georg Humbel



Herrliches Spätsommerwetter war angesagt, als sich 15 Rotarierinnen und Rotarier (inkl. zugewandter Orte) punkt 1030 an der Talstation der Stanserhornbahn einfanden. Nach einem kurzen Kaffeehalt ging die gemütliche Fahrt hinauf zum Gipfel, zuerst mit der Oldtimer-Standseilbahn aus dem Jahre 1893 bis zur Mittelstation. Dort hiess es umsteigen in die topmoderne Cabrio-Luftseilbahn, welche im Jahre 2012 als Weltneuheit in Betrieb genommen wurde. Noch war die Spitze des imposanten Berges in leichten Kumuluswolken gehüllt. Kaum oben auf 1898 m angekommen, eröffnet sich uns ein einmaliges Rundumpanorama. Unsere Blicke schweiften hinunter zum Sarner- und Vierwaldstättersee, hinüber zum Pilatus, über den Bürgenstock hinaus nach Luzern, über das Mittelland bis hin zum Schwarzwald, dann hinunter ins Engelbergertal, hinüber zum Brisen und Titlis, über den Brünigpass zum Finsteraarhorn, Eiger Mönch und Jungfrau, einfach einmalig und unvergesslich! Und dann gabs natürlich grossen Durst. Manch Einer trank beim Apéro im Ausstellungsfoyer des Bergrestaurants den Dézaley in Mengen, als hätte er den Gipfel zu Fuss erklommen (ich will hier keine Namen nennen Bruno Gandet!). Anschliessend gabs einen Stock höher im Panorama-Drehrestaurant nach einem gemischten Salat Aelplermagronen aus dem Edelweiss-Topf mit Apfelmus, abgerundet mit einem Karamelchöpfli mit Nidle und Früchten als Dessert. Hier wechselten wir auch vom Dézaley zum Cornalin!

Nach dem Essen begaben sich die noch frischen Cabrio-Bergfahrer auf den rund 40 minütigen Gipfelrundgang, wo unsere Blicke immer wieder in die Weite schweiften, währenddem uns unser Mitrotarier Rolf Meier über die Botanik und Geologie dieses interessanten Berges samt Murmeltieren aufklärte. Aber es gab auch ein paar Faule, die sich stattdessen auf Liegestühlen halb träumend die einmalige Bergkulisse zu verinnerlichen versuchten (hier nenne ich wirklich keine Namen, denn ich glaube, es waren Frauen). Dann ging es um 1500 wieder zurück ins Tal, fasst schwebend auf leisen Rollen der Cabrio Bahn, getragen von dicken Drahtseilen und unterstützt von einer äusserst interessanten Luftseilbahntechnik made in Switzerland.

Und noch ein Tipp für Familienväter und Verliebte: Diese Halbtagestour eignet sich bestens für einen Sonntagsfamilienausflug mit Kindern, wo meist auch ein Jodlergottesdienst stattfindet oder eben für ein Candle-Light Dinner für Verliebte unter Sternenhimmel und Cabrio- Luftseilbahnfahrt.

Der Bulletinier und Reiseleiter

Georg Humbel

